

Ergänzung zur Presseübersicht für Mai 2012

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 2/12

Am 4.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem räuberische Erpressung und Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 13.9. soll er gegen 3.00 Uhr an der Westernmauer in Paderborn auf die geschädigten Zeugen getroffen sein, die gemeinsam eine Flasche Wodka konsumierten. Der Angeklagte verlangte, ihn auch mittrinken zu lassen, was jedoch abgelehnt wurde. Unter Vorhalt eines Butterflymessers und mit Schlägen in das Gesicht eines Zeugen soll er sein Verlangen wiederholt haben, so dass ihm die Flasche überlassen wurde, die er vollständig geleert haben soll.

AK 6/12

Am 18.5. verhandelt die Kammer ab 11.00 Uhr gegen einen 1981 geborenen Angeklagten aus Willebadessen, dem versuchter Totschlag vorgeworfen wird.

Am 29.11. soll es im Asylbewerberheim in Peckelsheim zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem Angeklagten und dem geschädigten Zeugen gekommen sein. Im weiteren Verlauf soll er eine leere Wodkaflasche ergriffen und den Boden der Flasche abgeschlagen haben. Mit den Worten „ I will kill you“ soll er sodann die scharfkantige Seite der Flasche gegen den Kopf des Geschädigten geschlagen haben. Dieser soll eine klaffende Schnittwunde mit einer lebensbedrohlichen Blutung im Bereich der Schläfe davongetragen haben.

AK 10/12

Am 18.5. verhandelt die Kammer ab 14.30 Uhr gegen einen 1961 geborenen Angeklagten aus Bad Wünnenberg, dem unerlaubter Waffenbesitz vorgeworfen wird.

Ursprünglich war der Angeklagte berechtigt im Besitz von Schusswaffen. Nach dem Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnis sollten die Waffen sichergestellt werden. Dabei soll sich herausgestellt haben, dass der Angeklagte neben den bekannten Waffen über eine Vielzahl weiterer Waffen ohne Erlaubnis verfügt habe. Dabei soll es

sich um über 30 Pistolen, Revolver, verschiedene Arten von Gewehren nebst Zubehör und Munition sowie einer Maschinenpistole gehandelt haben.

Am 22.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1963 und 1965 geborene Angeklagte aus Lüdinghausen, denen in 2 Fällen Körperverletzung und Nötigung vorgeworfen werden.

Am 9.4.2011 sollen sie – Eheleute – erfahren haben, dass sich ihre minderjährigen Töchter in Paderborn aufhalten. Die Angeklagten beschlossen, die Töchter in Paderborn zu suchen und in ihre Obhut zu nehmen. Sie hatten erfahren, dass 2 Zeuginnen ggfls. den Aufenthalt kennen würden. Sie suchten eine Zeugin auf. Als diese angab, den Aufenthalt nicht zu kennen, wurde sie von dem Angeklagten geschlagen. Auch wurde sie mit dem Tode bedroht, sollte sie den Aufenthaltsort nicht preisgeben. Schließlich wurde sie ins Auto verbracht, und es folgte eine längere Fahrt durch Paderborn. In der Folge wurde eine weitere Zeugin aufgesucht, die in gleicher Weise behandelt wurde. Erst nach einer längeren Autofahrt gelang es den Zeuginnen, sich gegenüber einer Polizeistreife bemerkbar zu machen.

Der Angeklagte als Fahrer des Pkw war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis.

AK 9/12

Am 30.5. verhandelt die Kammer ab 13.00 Uhr gegen einen 1983 geborenen Angeklagten aus Lichtenau, dem versuchter Mord vorgeworfen wird.

Der Angeklagte leidet unter der wahnhaften Vorstellung, seine Eltern wollten ihn töten. Er entschloss sich daher, seinen Vater zu töten. Am 22.1. mischte er in eine Flasche Cola einen „guten Schluck“ Verdünnung, wobei er wußte, dass nur sein Vater Cola konsumierte. Dieser bemerkte jedoch sofort den beißenden Geruch der Verdünnung, so dass er nur eine geringe Menge verschluckte.

Sodann entschloss er sich, den Vater mit einer Axt zu töten. Als sich dieser im Keller befand, schlich sich der Angeklagte von hinten heran und versetzte ihm einen wuchtigen Schlag auf den Kopf. Trotz der blutenden Wunde konnte sich sein Vater wehren. Als die Mutter hinzukam, konnten beide auf den Angeklagten einreden, so dass er schließlich von dem Vater abließ

Der Angeklagte leidet unter Schizophrenie, so dass ihm die Unterbringung droht.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 1/12

Am 7.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 3 1986, 1988 und 1992 geborene Angeklagte aus Paderborn, denen unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie unerlaubtes Handeltreiben vorgeworfen wird.

Am 14.6.2011 sollen die Angeklagten ca. 1,5 Kilogramm Marihuana aus den Niederlanden nach Deutschland eingeführt haben, wobei sie das Rauschgift hier weiterveräußern wollten.

AK 10/12

Am 9.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1975 geborenen Angeklagten aus Büren, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 2 Fällen vorgeworfen wird. Der Angeklagte soll als Stiefvater der 13jährigen Zeugin diese Position ausgenutzt haben, um sich an ihr sexuell zu vergehen. In 2 Fällen soll er sie im Intimbereich berührt und gestreichelt haben.

AK 7/12

Am 14.5. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1992 und 1993 geborene Angeklagte aus Höxter und Beverungen, denen schwerer Raub vorgeworfen wird.

Am 31.1.2011 sollen sie unter einem Vorwand die Wohnung des Geschädigten aufgesucht haben. Ein Angeklagter soll dem Geschädigten sodann ein Messer an den Hals gehalten haben, so dass der Andere nach Geld suchen konnte. Mit einer Beute von 550 Euro flüchteten sie.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht